

Sopäd-Studium und dann an die Abendhaupt- oder Realschule?

Beitrag von „Schanzenstern“ vom 21. Juni 2005 13:17

Im Laufe meines Studiums habe ich gemerkt, dass ich gern (evtl. sogar lieber) mit Erwachsenen arbeiten würde. Ich habe jetzt Sopäd zuende studiert und wüßte gern, ob hier jemand diesen Weg gegangen ist und nach dem Sopäd Studium an einer Abendschule arbeitet? Habe selbst Abi an einer Abendschule gemacht und glaube daher mittlerweile, es wäre genau das richtige für mich, dort zu arbeiten. Müsste oder könnte ich evtl. sogar das Ref dementsprechend an einer Abendschule machen oder geht das gar nicht? Vielen Dank schon einmal an eventuelle Schreiber einer Antwort!

Beitrag von „Jinny44“ vom 21. Juni 2005 19:09

Hallo Schanzenstern,

ich habe selbst keine Erfahrung mit Abendrealschulen, aber eine meiner Mitreferendarinnen hat dort gearbeitet. Dein Ref kannst du dort also grundsätzlich machen. Um einen Abschluss zu machen, hat sie einige Klassen an einer anderen "normalen" Realschule gemacht, um dort auch in den unteren Klassen mit jüngeren Schülern zu arbeiten. Du solltest dich rechtzeitig kümmern: dich bei einer solchen Schule vorstellen/hospitieren und schon mal anfragen, ob deine Fächerkombi evtl. gebraucht wird. Dann kann dich die entsprechende Abendrealschule anfordern, denn sonst ist die Chance ja viel zu klein, dort hinzukommen. Meiner [Ex-mitreferendarin](#) hat es jedenfalls gut gefallen.

Beitrag von „Birgit“ vom 21. Juni 2005 20:32

In welchem Bundesland bist du denn? In NRW würde ich dir -wenn du lieber mit älteren Schülern arbeitest) Berufskolleg empfehlen. Die Bandbreite von Haupt- über Realschülern bis zum AHR (Abitur)-Bildungsgang ist vertreten und die Arbeit somit sehr abwechslungsreich.

Grüße

Birgit

Beitrag von „FrauBounty“ vom 21. Juni 2005 21:09

In NRW sind sie aber meines Wissens auch sehr streng mit der Fächerkombination, zumal es ja auch das Fach Sonderpäd. Sek II gibt, mit dem man dann am Berufskolleg eingesetzt wird. Vermutlich wird ein Sek I oder Prim Abschluss nicht ohne Weiteres anerkannt.

Mein Vorschlag wäre, das Ref *ganz normal* durchzuziehen. Dann kannst du noch immer an eine andere Schulform wechseln. Wir werden ja auch immer mehr an den Regelschulen - teils auch zwangsweise - eingesetzt. Da müsstest du mit deinem Betätigungsgwunsch ja eher offene Türen einrennen...

hups wie unhöflich von mir 😊 liebe Grüße...

Beitrag von „Schanzenstern“ vom 21. Juni 2005 22:12

Dankeschön schon einmal für eure schnellen Antworten - ich bin begeistert! Also, ich habe in Hamburg Abi gemacht (Abendschule) und studiere auch dort und würde mein Ref ebenfalls in HH machen. Ja ich werde mal bei meiner früheren Abendschule anfragen, ob es möglich ist, dort mit nur einem Fach zu unterrichten. Ich habe "nur" Germanistik studiert, zwei sonderpädagogische Fachrichtungen und eben allg. Erz.wiss., aber an Sonderschulen oder Grundschulen müsste ich ja auch alle anderen Fächer unterrichten, vielleicht ist das an Abendhaupt-/Realschule ebenfalls möglich? Was ist denn ein Berufskolleg? Ist es vergleichbar mit der Berufsschule? Vielleicht irre ich mich, aber ich meine, so etwas gibt es in HH nicht. Also viele Grüße und danke!

Beitrag von „Piotr“ vom 21. Juni 2005 23:38

Berufsschule (duales System = Ausbildung + 2 Tage Berufsschule) ist ein Bereich des Berufskolleg.

Daneben gibt es eine ganze Reihe Vollzeitgänge, die eigentlich immer zur Doppelqualifikation führen:

Höhere Handelsschule = FH-Reife + erweiterte berufliche Kenntnisse

Gymnasialer Zweig = Abi + z.B. kaufmännischer Assistent

oder auch: 2 Jahre zum Fremdsprachen-Assistenten mit Zugangsvoraussetzung FH-Reife

Daneben gibt es je nach Schule noch Berufsgrundschuljahr und Handelsschule (verschiedene Ebenen von Hauptschulabschluss nachmachen). Außerdem gibt es bei uns z.B. die Fachschule für Wirtschaft, die Klientel muss einige Jahre im Job sein und macht dann abends ihre FH-Reife.

Ein weites Feld von Schülern, die schon das Abi haben, bis zu Schülern, die Lesen und Schreiben für zwei Dörfer an der böhmischen Grenze halten.